

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 1 von 12

Überarbeitet am 01.06.2015

Handelsname: MEDI-DES Desinfektionsmittel Konzentrat

Druckdatum: 09.07.15

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator:

Stoffname: MEDI-DES Desinfektionsmittel Konzentrat

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes/des Gemisches

Flüssiges Konzentrat zur Flächendesinfektion und -Reinigung für gewerbliche Verwender

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller: cosiMed GmbH, Pyrmonter Strasse 9, D-31860 Emmerthal
Tel. 0049/5155/6029 Fax 0049/5155/8373
info@cosimed.de www.cosimed.de
Verantwortliche/ausstellende Person:
Walter Becker info@cosimed.de

1.4 Notrufnummer:

Montag - Donnerstag 8 - 16 Uhr, Freitag 8 - 12 Uhr: Tel. 0049/5155/6029 Herr Becker
info@cosimed.de

In der Schweiz: Giftnotruf: Schweizerisches toxikologisches Informationszentrum (STIZ): Tel. 145

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Reizwirkung auf die Haut; Kategorie 2	H315	Verursacht Hautreizungen.
Schwere Augenschädigung; Kategorie 1	H318	Verursacht schwere Augenschäden.
Akute aquatische Toxizität; Kategorie 1	H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
Chronische aquatische Toxizität; Kategorie 2	H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinie

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Piktogramme:



Signalwort Achtung

Gefahrenhinweise

H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 2 von 12

Überarbeitet am 01.06.2015

Handelsname: MEDI-DES Desinfektionsmittel Konzentrat

Druckdatum: 09.07.15

P280	Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P305 + P351 + P338	BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Allgemeine Hinweise Keine Information verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Stoffe / Gemische Gemisch

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	EG-Nr./ Registrierungsnummer	Einstufung	Konzentration
---------	---------------------------------	------------	---------------

Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride

68424-85-1 270-325-2 Acute Tox.; 4; H302
Skin Corr.; 1B; H314
Aquatic Acute; 1; H400
Aquatic Chronic.; 1; H 410

Didecyldimethylammoniumchlorid

3 %

7173-51-5 230-525-2 Acute Tox.; 3; H301
Skin Corr.; 1B; H314
Aquatic Acute; 1; H400
Aquatic Chronic.; 1; H 410

Quaternäre Ammoniumverbindungen, C12-14-Alkyl[(ethylphenyl)methyl]dimethyl-, Chloride

85409-23-0 287-090-7 Acute Tox.; 4; H302
Skin Corr.; 1B; H314
Aquatic Acute; 1; H400
Aquatic Chronic.; 1; H 410

Propan-2-ol

67-63-0 200-661-7 / 01-2119457558-25-XXX X Flam. Liq.; 2; H225
Eye Irrit.; 2; H319
STOT SE; 3; H336 < 3 % (*)

Summe der folgenden Komponenten:

< 10 %

Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride (CAS-Nr.: 68424-85-1) (EEC-Nr.: 270-325-2)

Didecyldimethylammoniumchlorid (CAS-Nr.: 7173-51-5) (EEC-Nr.: 230-525-2)

Quaternäre Ammoniumverbindungen, C12-14-Alkyl[(ethylphenyl)methyl]dimethyl-, Chloride (CAS-Nr.: 85409-23-0) (EEC-Nr.: 287-090-7)

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16.

(*) Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten Siehe Kapitel 8

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 3 von 12

Überarbeitet am 01.06.2015

Handelsname: MEDI-DES Desinfektionsmittel Konzentrat

Druckdatum: 09.07.15

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Einatmen: Den Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.
- Hautkontakt: Benetzte Kleidung sofort entfernen und betroffene Haut mit viel Wasser und Seife abwaschen. Arzt konsultieren.
- Augenkontakt: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen und Arzt konsultieren. Sofort Arzt hinzuziehen.
- Verschlucken: Sofort Arzt hinzuziehen. Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome Keine Information verfügbar

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung Keine Information verfügbar

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel Löschpulver, Wassersprühstrahl, Schaum

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung Erhitzen oder Brand können giftige Gase freisetzen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung: Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Information: Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Atemschutzgerät verwenden, wenn bei Arbeiten Kontakt mit Produktdämpfen möglich ist.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren: Verschüttetes Material aufkehren oder aufsaugen und in geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 4 von 12

Überarbeitet am 01.06.2015

Handelsname: MEDI-DES Desinfektionsmittel Konzentrat

Druckdatum: 09.07.15

Zusätzliche Hinweise:

Persönliche Schutzausrüstung: siehe unter Abschnitt 8

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Keine Informationen verfügbar

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Behälter dicht geschlossen halten. Um die Produktqualität beizubehalten, fern von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung lagern. Kühl und trocken, an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Lagerklasse: Lagerklasse 12

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en): Keine Information verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Propan-2-ol (CAS-Nr.: 67-63-0)

Schweiz: SUVA: Grenzwerte am Arbeitsplatz 2015:

MAK-Werte (Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswerte) = die höchstzulässige Durchschnittskonzentration während einer Arbeitszeit von 8 Stunden täglich:
Arbeitsplatzgrenzwert: 200 ml/m³ bzw. 500 mg/m³
Eine Schädigung der Leibesfrucht braucht bei Einhaltung des MAK-Wertes nicht befürchtet zu werden.

Kurzzeitgrenzwerte (KZGW) = Mittelwert über 15 Minuten, gemessen viermal pro Schicht:
400 ml/m³ bzw. 1.000 mg/m³

BAT-Werte (Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte), gemessen am Expositions- bzw. Schichtende;
Biologischer Parameter: Gehalt an Aceton in:
Urin: 25 mg/l (0,4 mmol/l)
Vollblut: 25 mg/l (0,4 mmol/l)

Deutschland: Grenzwertliste 2013 der DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung):

Arbeitsplatzgrenzwerte (AWG): 500 mg/m³ bzw. 200 ml/m³
Ein Risiko der Fruchtschädigung bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des Biologischen Grenzwertes braucht nicht befürchtet zu werden.

Kurzzeitgrenzwert: Spitzenbegrenzung: Kategorie II; ÜF (Überschneidungsfaktor) 2.

Biologische Grenzwerte (BGW):

Biologischer Parameter: Gehalt an Aceton in:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 5 von 12

Überarbeitet am 01.06.2015

Handelsname: MEDI-DES Desinfektionsmittel Konzentrat

Druckdatum: 09.07.15

Urin: 25 mg/l (0,4 mmol/l)
Vollblut: 25 mg/l (0,4 mmol/l)

Österreich: Grenzwertverordnung 2011 - GKV 2011 in der Fassung vom 31.5.2015

Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK-Werte):

TMW (Tagesmittelwert): 200 ppm bzw. 500 mg/m³
KZW (Kurzzeitwert): 800 ppm bzw. 2.000 mg/m³ als Mittelwert über den Beurteilungszeitraum von max. 4 x 15 Minuten pro Schicht

US ACGIH

Arbeitsplatzgrenzwert(e) : 200 ml/m³

Karzinogenität: Gruppe A4

Kurzzeitgrenzwert : 400 ml/m³

IDLH-Wert :

2 000 ppm

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz: Bei der Entwicklung von Dämpfen Atemschutz mit anerkanntem Filtertyp verwenden. Atemschutz mit Dampffilter (EN 141) Filterausrüstung mit ABEK-Filter

Handschutz: Empfehlung: Handschuhe aus 100% Nitril. Qualitätsniveau: AQL 0,65. Ausführung gemäß EN 374 Kategorie III. Hinsichtlich der Penetration ist die erforderliche Permeationszeit > 8 Std. (Level 6). Aus Sicherheitsgründen wird von einer Nutzung, die mehr als eine Arbeitsschicht beträgt, abgeraten.

Einmalhandschuh: zum gelegentlichen Einsatz ohne größere zusätzliche mechanische Beanspruchung: z.B. Work Einmalhandschuh SensaTril AQL 0,65 der Fa. Kroschke sign-international GmbH, D-Braunschweig.

Chemikalienschutzhandschuh, der bei zusätzlicher mechanischer Beanspruchung zu verwenden ist (z.B. durch das Reinigungspersonal): z.B. Chemikalienschutzhandschuh ChemTril der Fa. Kroschke sign-international GmbH, D-Braunschweig.

Augenschutz: Dicht schließende Gestellbrille mit Seitenschutz DIN EN 166.

Haut- und Körperschutz: Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen. Keine besonders Schutzausrüstung erforderlich.

Hygienemaßnahmen: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Hände vor Pausen und sofort nach der Arbeit waschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Hinweise: Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand: flüssig
Farbe: klar, farblos
Geruch: nach Seife

Sicherheitsrelevante Daten

pH-Wert: 6 - 8
Schmelzpunkt/Schmelzbereich: Keine Daten verfügbar

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 6 von 12

Überarbeitet am 01.06.2015

Handelsname: MEDI-DES Desinfektionsmittel Konzentrat

Druckdatum: 09.07.15

Siedepunkt/Siedebereich:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt:	> 100 °C
Dichte:	0,985 g/cm ³ (20 °C)
Wasserlöslichkeit:	vollkommen mischbar
Selbstentzündlichkeit:	nicht selbstentzündlich
Viskosität, dynamisch:	13 mPa.s (20 °C)
Explosionsgefährlichkeit:	Explosiv gem. Umgangsrecht EU: Nicht explosiv

9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Stabil unter normalen Bedingungen

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Fern von Hitze aufbewahren

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei normaler Lagerung

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Hautreizung

nicht ätzend

Methode: OECD Prüfrichtlinie 431

Skinethic Reconstituted Human Epidermal Model

Die folgenden toxikologischen Daten beziehen sich auf:

Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride (CAS-Nr.: 68424-85-1)

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute orale Toxizität (LD50): ca. 344 mg/kg
Spezies: Ratte

Akute dermale Toxizität (LD50): ca. 3 340 mg/kg
Spezies: Kaninchen
Expositionszeit: 24 h

Hautreizung: Ätzend
Spezies: Kaninchen
Expositionszeit: 24 h
Methode: DOT

Augenreizung: Ätzend
Spezies: Kaninchen

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 7 von 12

Überarbeitet am 01.06.2015

Handelsname: MEDI-DES Desinfektionsmittel Konzentrat

Druckdatum: 09.07.15

	Methode: DOT
Sensibilisierung:	nicht sensibilisierend Spezies: Meerschweinchen Buehler Test Methode: OECD-Prüfrichtlinie 406
Gentoxizität in vitro:	negativ Ames test, Salmonella typhimurium Methode: OECD-Prüfrichtlinie 471 negativ Chromosomenaberrationstest in vitro, menschliche Lymphozyten Methode: OECD-Prüfrichtlinie 473

Didecyldimethylammoniumchlorid (CAS-Nr. 7173-51-5)

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute orale Toxizität (LD50):	238 mg/kg Spezies: Ratte Methode: OECD-Prüfrichtlinie 401
Akute dermale Toxizität (LD50):	3 342 mg/kg Spezies: Kaninchen
Hautreizung:	reizend Spezies: Kaninchen Expositionszeit: 3 min. Methode: OECD-Prüfrichtlinie 404
Sensibilisierung:	nicht sensibilisierend Spezies: Meerschweinchen Buehler Test Methode: US-EPA
Gentoxizität in vitro:	negativ Ames test, Salmonella typhimurium Methode: OECD-Prüfrichtlinie 471 negativ Chromosomenaberrationstest in vitro, Ovarialzellen von Chinesischem Hamster negativ Genmutation, Ovarialzellen von Chinesischem Hamster
Gentoxizität in vivo:	negativ Chromosomenaberrationstest in vivo Applikationsweg: Oral Spezies: Ratte Methode: OECD-Prüfrichtlinie 475

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Toxizität gegen Fischen Keine Daten verfügbar

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit Keine Daten verfügbar

12.3 Bioakkumulationspotential

Bioakkumulation Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 8 von 12

Überarbeitet am 01.06.2015

Handelsname: MEDI-DES Desinfektionsmittel Konzentrat

Druckdatum: 09.07.15

Verhalten in Umweltkompartimenten Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Bewertung Diese Mischung enthält keine Substanzen, die persistent, bioakkumulierbar oder toxisch sind (PBT).

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die hochpersistent oder hochbioakkumulierbar sind (vPvB).

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Zusätzliche Hinweise Sehr giftig für Wasserorganismen.
Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

Die folgenden ökotoxikologischen Daten beziehen sich auf:

Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride (CAS-Nr.: 68424-85-1)

Toxizität:

Toxizität gegenüber Fischen (LC50) 0,28 mg/l
Spezies: Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)
Akute Toxizität
Expositionszeit: 96 h
Methode: US-EPA

Toxizität gegenüber Fischen (NOEC) 0,032 mg/l
Spezies: Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)
Frühes Lebensstadium
Expositionszeit: 34 d
Methode: EPA-FIFRA

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (EC50) 0,016 mg/l
Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
Immobilisierung
Expositionszeit: 48 h
Methode: OECD-Prüfrichtlinie 202

(NOEC) 0,0042 mg/l
Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
Reproduktionstest
Expositionszeit: 21 d
Methode: EPA-FIFRA

Toxizität gegenüber Algen (ErC50) 0,049 mg/l
Spezies: Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)
Zellvermehrungshemmtest
Expositionszeit: 72 h
Methode: OECD-Prüfrichtlinie 201

M-Faktor (akute aquatische Toxizität): 10

M-Faktor (Chronische aquatische Toxizität): 1

Toxizität gegenüber Bakterien (EC50) 7,75 mg/ml
Spezies: Belebtschlamm
Atmungshemmung
Expositionszeit: 3 h
Methode: OECD-Prüfrichtlinie 209

Persistenz und Abbaubarkeit

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 9 von 12

Überarbeitet am 01.06.2015

Handelsname: MEDI-DES Desinfektionsmittel Konzentrat

Druckdatum: 09.07.15

Biologische Abbaubarkeit	OECD Confirmatory-Test: > 90 % Methode: OECD-Prüfrichtlinie 303 A Modifizierter SCAS Test: > 99 % Versuchsdauer: 7 d Methode: OECD-Prüfrichtlinie 302 A CO ₂ -Entwicklungstest: 95,5 % Leicht biologisch abbaubar. Versuchsdauer: 28 d Methode: OECD-Prüfrichtlinie 301 B Das in diesem Gemisch enthaltene Tensid erfüllt (Die in diesem Gemisch enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit, wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergenzienherstellers hin zur Verfügung gestellt.
--------------------------	--

Verhalten in Umweltkompartimenten	Adsorption Boden Methode: EPA-FIFRA
-----------------------------------	--

Didecyldimethylammoniumchlorid (CAS-Nr.: 7173-51-5)

Toxizität

Toxizität gegenüber Fischen (LC50)	0,19 mg/l Spezies: Pimephales promelas (fettköpfige Elritze) Akute Toxizität Expositionszeit: 96 h Methode: US-EPA
------------------------------------	--

Toxizität gegenüber Fischen (NOEC)	0,032 mg/l Spezies: Danio rerio (Zebraquarienfisch) Chronische Toxizität Expositionszeit: 34 d Methode: OECD-Prüfrichtlinie 210
------------------------------------	---

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (EC50)	0,062 mg/l Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Immobilisierung Expositionszeit: 48 h Methode: EPA-FIFRA
--	--

(NOEC)	0,010 mg/l Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Reproduktionstest Expositionszeit: 21 d Methode: OECD-Prüfrichtlinie 211
--------	--

Toxizität gegenüber Algen (ErC50)	0,026 mg/l Spezies: Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge) Wachstumshemmung Expositionszeit: 96 h Methode: OECD-Prüfrichtlinie 201
-----------------------------------	--

M-Faktor (akute aquatische Toxizität): 10

M-Faktor (chronische aquatische Toxizität) 1

Toxizität gegenüber Bakterien (EC50)	11 mg/l Spezies: Belebtschlamm Atmungshemmung Expositionszeit: 3 h Methode: OECD-Prüfrichtlinie 209
--------------------------------------	---

Persistenz und Abbaubarkeit

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 10 von 12

Überarbeitet am 01.06.2015

Handelsname: MEDI-DES Desinfektionsmittel Konzentrat

Druckdatum: 09.07.15

Biologische Abbaubarkeit:	Modifizierter Sturm-Test: 72 % Leicht biologisch abbaubar Versuchsdauer: 28 d Methode: OECD-Prüfrichtlinie 301 B Die-Away Test: 93,3 % Versuchsdauer: 28 d OECD Confirmatory-Test: 91 % Versuchsdauer: 24 -70 d Methode: OECD-Prüfrichtlinie 303 A Das in diesem Gemisch enthaltene Tensid erfüllt (Die in diesem Gemisch enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit, wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergenzienherstellers hin zur Verfügung gestellt.
Verhalten in Umweltkompartimenten	Mobilität im Boden Methode: US-EPA

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten

Rückstände dieses Produktes stellen Sonderabfall dar, sie unterliegen der Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA) in der jeweils gültigen Fassung.

Abfallschlüssel Produkt: 070699*
Abfälle aus HZVA (Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung) von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln
Abfälle a. n. g.

Abfallschlüssel Verpackung: 150110*
Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Die vorstehend genannten herkunftsbezogenen Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und der besonderen Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. Die korrekte Abfallschlüsselnummer ist im Einzelfall mit dem Entsorger oder der zuständigen Behörde abzustimmen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

IATA

14.1	UN-Nummer	3082
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. (Alkyldimethylbenzylammonium chloride)
14.3	Transportgefahrenklasse	9
14.4	Verpackungsgruppe	III
	Etiketten	9MI
14.5	Umweltgefahren	ja

IMDG

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 11 von 12

Überarbeitet am 01.06.2015

Handelsname: MEDI-DES Desinfektionsmittel Konzentrat

Druckdatum: 09.07.15

14.1	UN-Nummer	3082
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. (Alkyldimethylbenzylammonium chloride)
14.3	Transportgefahrenklasse	9
14.4	Verpackungsgruppe	III
	Etiketten	9
	EmS Nummer 1	F-A
	EmS Nummer 2	S-F
14.5	Umweltgefahren	Meeresschadstoff ja

ADR

14.1	UN-Nummer	3082
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Alkyldimethylbenzylammonium chloride)
14.3	Transportgefahrenklasse	9
14.4	Verpackungsgruppe	III
	Klassifizierungscode	M6
	Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	90
	Etiketten	9
14.5	Umweltgefahren	ja

RID

14.1	UN-Nummer	3082
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Alkyldimethylbenzylammonium chloride)
14.3	Transportgefahrenklasse	9
14.4	Verpackungsgruppe	III
	Klassifizierungscode	M6
	Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	90
	Etiketten	9
14.5	Umweltgefahren	ja

DOT

14.1	UN-Nummer	3082
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. (Alkyldimethylbenzylammonium chloride)
14.3	Transportgefahrenklasse	9
14.4	Verpackungsgruppe	III
	Etiketten	9
	Nummer im Notfall-Handbuch (ERG-Nummer)	171
14.5	Umweltgefahren	nein

TDG

14.1	UN-Nummer	3082
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 12 von 12

Überarbeitet am 01.06.2015

Handelsname: MEDI-DES Desinfektionsmittel Konzentrat

Druckdatum: 09.07.15

		(Alkyldimethylbenzylammonium chloride)
14.3	Transportgefahrenklasse	9
14.4	Verpackungsgruppe	III
	Etiketten	9
14.5	Umweltgefahren	ja
14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	keine
14.7	Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse : WGK 2 wassergefährdend

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

nicht erforderlich

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

Volltext der H-Sätze

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H301 Giftig bei Verschlucken.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.